

von Wulf Wager

Clownerieia



Des ganze Hällowienglomp, des amerikanische, hot mit onsrer Traditiona nix, aber au garnix zom doa. Mir send als Kender no mit Angerschegoaschtr (Rübengeister) om Martini rom von Haustür zu Haustür zoga. Aber 1991, wo wegam erschte Golfkrieg d' Fasnet ausgefalla isch, hot die Spielwarainduschtrie – derra dodurch nadierlich en Mordsumsatz flöta ganga isch – des amerikanische Gruselfeschcht bei ons zwangsei'geführt. Mittlerweile gebat d' Leut 200 Mil-

liona (!) für des Hällowienglomp aus. Drei von vier Familien in Deutschland feiert des "Feschcht". Also mir net, ganz gwieß net. Im Europapark in Rusch geit's sogar s' ganz Johr a Gruselshow mit Horrorclowns. Und jetzt wondrat sich d' Leit, dass bei ons irgendwelche perverse "Clowns" auftretat und d' Leut erschreckat. Bislang waret des en de sogenannte "soziale" Media (i woiß au et, was do sozial sei soll) lauter Falschmeldonga. Dia hend sich so iberschlagga, dass d' Leut 's mit dr Angscht zom doa kriagt hend. Aber jetzt hot des sogar soweit geführt, dass in Berlin a 14-jähriger so en Horrorclown abgestocha hot, weil der den hot erschrecka wella. Des, Leut, isch mediale Panikmache. Mir muaß net jeda Sau durch's Dorf treiba, die an dr Stalltür schnuppert.

De ärgscht Sauhatz hemmr jo grad im Geburtsland von dene Horrorclowns, en de USA. Und dr schlemschte Horrorclown isch der, der sich koin gscheida Frisör leischta ka, und der näggschd Woch en Amerika zom Präsidenta gwählt werda will. Jedes Volk kriegt halt die Führung, die 's verdient!

Bis näggschd Woch

Ihr

Alle Kolumna zom nochlesn ondr: www.woascht.de